

**SONDER-  
AUSGABE**  
AUGUST 2023



## NACHHALTIGKEIT AN DER UNIKLINIK FREIBURG

IMMER AKTUELL

# Auf dem Weg zum grünen Klinikum

Zahlreiche Ansätze und Projekte lassen die Uniklinik Freiburg klimaschonender werden.

**N**achhaltigkeit ist ein zentraler Baustein der Unternehmensphilosophie an der Uniklinik Freiburg. Als Unterzeichnerin der WIN-Charta treibt die Uniklinik den Umbau zum nachhaltigen Krankenhaus im Hinblick auf soziale, ökonomische und ökologische Aspekte seit Jahren voran. Diese Sonderausgabe widmet sich insbesondere der ökologischen Nachhaltigkeit und stellt Ansätze und Projekte vor, die die Uniklinik klimaschonender werden lassen. Schließlich trägt der Gesundheitssektor laut Hochrechnungen mehr als fünf Prozent zum CO<sub>2</sub>-Ausstoß in Deutschland bei.

Mit dem im Mai 2023 veröffentlichten CO<sub>2</sub>-Rechner lassen sich Emissionen in Patient\*innenversorgung und Forschung, aber auch im Einkauf, bei der Mobilität und Bautätigkeit erfassen und es lässt sich aufzeigen, wo Verbesserungen besonders dringend nötig sind. So werden durch die Nutzung von Motor- und Abgaswärme im Heizkraftwerk jährlich rund 5.000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart. Klimaschädliche Narkosegase wurden in der Anästhesie ersetzt, reduziert und, wo

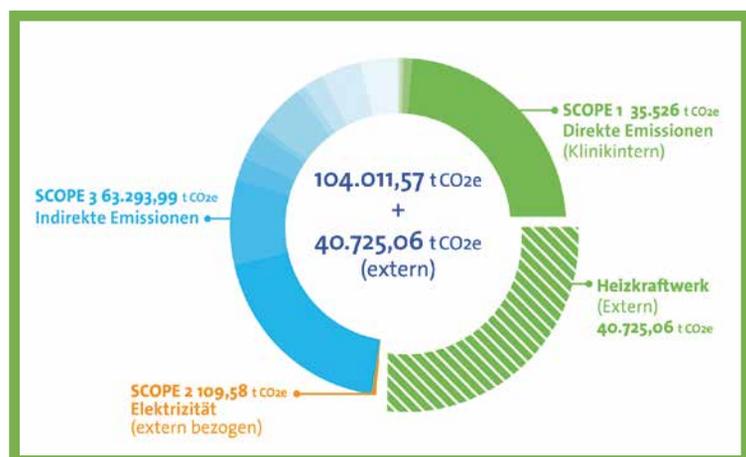
möglich, recycelt, was zu einer Reduktion um mehr als 450 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente jährlich beiträgt. „Wir sind uns der großen Verantwortung bewusst, die Krankenhäuser als energieintensive Einrichtungen tragen – nicht zuletzt ist Klimaschutz gelebter Gesundheitsschutz“, sagt Professor Dr. Frederik Wenz, Leitender Ärztlicher Direktor der Uniklinik Freiburg.

Baumaßnahmen wie die passive Gebäudekühlung mit Schwarzwaldgrundwasser, der Einsatz von regionalem Holz als Baustoff und der Ausbau großer Photovoltaik-Anlagen tragen zur Ressourcenschonung bei, während energetische Sanierungen der Bestandsbauten dringend geboten sind. Videosprechstunden und mobiles Arbeiten helfen, unnötige Wege zu reduzieren und verbessern so die CO<sub>2</sub>-Bilanz ebenso wie umweltfreundliche Anpassungen in der Klinikgastronomie und jeder Schritt in Richtung papierloses Büro in der Verwaltung. Der kürzlich von Mitarbeiter\*innen gepflanzte Freiburger Uniklinik-Wald bindet nicht nur CO<sub>2</sub>, sondern ist auch ein starkes Zeichen zugunsten des Klimaschutzes. „Wir sind auf einem guten Weg zum nachhaltigen Klinikum, aber wir haben auch noch viel vor uns“, sagt Wenz. „Ein wichtiger Erfolgsfaktor dabei sind unsere 15.000 Mitarbeiter\*innen, indem sie selbst klimafreundlich handeln und mit ihren innovativen Ideen die Uniklinik fit für eine nachhaltige Zukunft machen.“

# Mit Präzision gegen den Klimawandel

Der neu entwickelte CO<sub>2</sub>-Rechner der Uniklinik Freiburg hilft Krankenhäusern, ihre CO<sub>2</sub>-Bilanz zu berechnen und gezielte Maßnahmen zur Reduzierung zu ergreifen.

**A**ls besonders energieintensive Einrichtungen tragen Krankenhäuser große Verantwortung, ihre CO<sub>2</sub>-Bilanz konsequent zu verbessern. Doch was sind die wichtigsten Faktoren, wo braucht es am dringendsten neue, klimaschonendere Lösungen? Bisher ließen sich die Emissionen von Krankenhäusern nur unzureichend erfassen. Deshalb hat die Uniklinik Freiburg gemeinsam mit dem Öko-Institut e.V. und gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) einen CO<sub>2</sub>-Rechner entwickelt. Mit dem im Mai veröffentlichten Open-Access-Tool können Krankenhäuser detailliert und nach internationalen Standards ihre CO<sub>2</sub>-Bilanz erstellen. „Nur wenn die Krankenhäuser die zentralen Stellschrauben kennen, können sie konkret etwas an ihren CO<sub>2</sub>-Emissionen verändern. Mit unserem CO<sub>2</sub>-Rechner schaffen wir Transparenz und ermöglichen den Vergleich zwischen Kliniken“, sagt der Leitende Ärztliche Direktor der Uniklinik Freiburg Professor Dr. Frederik Wenz.



# CO<sub>2</sub>

CO<sub>2</sub>-Klimabilanz des Universitätsklinikums Freiburg 2019

| Bereich   | t CO <sub>2</sub> e |
|---|---------------------|
| <b>SCOPE 1 Direkte Emissionen</b>   | <b>76.251,06</b>    |
| Heizkraftwerk (Klinikintern)  | 33.491,02           |
| Heizkraftwerk (Klinikextern)  | 40.725,06           |
| Fuhrpark  | 504,82              |
| Kältemittelverluste   | 606,55              |
| Medizinische & Technische Gase  | 22,16               |
| Volatile Anästhetika  | 901,45              |
| <b>SCOPE 2 Elektrizität, extern bezogen</b>                                 | <b>109,58</b>       |
| <b>SCOPE 3 Indirekte Emissionen</b>   | <b>63.293,99</b>    |
| Medikamente   | 27.337,45           |
| Medizinische Verbrauchsmaterialien  | 11.341,89           |
| Lebensmittel  | 3.237,35            |
| Einkauf, Sonstige   | 4.117,28            |
| IT-Geräte   | 682,84              |
| Brennstoff- & Energiebezogene Emissionen                                    | 7.144,20            |
| Abfälle & Abwässer  | 884,57              |
| Dienstreisen (ohne Drittmittel)   | 2.918,86            |
| MA-Mobilität (Pendeln)  | 5.629,55            |
| Patient*innenmobilität  | 5.082,00            |
| <b>Gesamt (CAFOGES)</b>   | <b>144.736,64</b>   |
| <b>Emissionen gesamt</b><br>(nach Abzug Weitergabe an andere Einrichtungen) | <b>104.011,57</b>   |

”

Während unsere internen Zahlen im Bereich Energie sehr präzise sind, konnten uns die wenigsten Pharmaunternehmen und andere Zulieferer Auskunft über die Klimabilanz ihrer eigenen Produkte geben. Hier ist es noch ein weiter Weg zu einer lückenlosen Klimabilanz.

**Professor Dr. Andy Maun,**

Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin und CAFOGES-Projektleiter

### Klimabilanz kompakt

Und wie sieht die CO<sub>2</sub>-Bilanz der Uniklinik Freiburg aus? Im Untersuchungsjahr 2019, in dem die Daten für die Erstellung des CO<sub>2</sub>-Rechners erhoben wurden, beliefen sich die Emissionen im Rahmen des laufenden Klinikbetriebs auf 104.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente. Das entsprach bei 1.616 Betten einem CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 64,36 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Krankenhausbett. Mit rund 53.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenten entsteht der größte Anteil bei Herstellung, Transport und Nutzung von Gütern und Dienstleistungen, die die Uniklinik einkauft. Bei der Eigenproduktion von Wärme, Kälte und Strom, die im Klinikum genutzt werden, entstehen etwa 33.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente. Etwa 5.000 Tonnen der Emissionen entfallen auf Patient\*innentransporte. Zusätzlich entstehen bei der Produktion von Fernwärme für weitere Landeseinrichtungen wie die Universität Freiburg im Heizkraftwerk des Klinikums rund 41.000 Tonnen Treibhausgas.



## Nachhaltig engagiert

„Ein bewusster Umgang mit Ressourcen innerhalb der planetaren Grenzen ist mir besonders wichtig“, sagt Leonard Terres, ärztlicher Mitarbeiter am Institut für Allgemeinmedizin. Privat erledigt er alles mit dem Fahrrad, reduziert seinen Konsum und verreist nur per Bahn. Beruflich erarbeitet Terres im Forschungsprojekt CAFOGES Strategien zur Klimaneutralität im Gesundheitswesen. „Die Klimakrise ist die größte Gesundheitskrise des 21. Jahrhunderts. Für eine grüne Zukunft am Klinikum wünsche ich mir zu unserem eigenen Wohl eine nachhaltige Medizin im Sinne des Konzeptes Planetary Health“, so Terres.

Leonard Terres, ärztlicher  
Mitarbeiter am Institut für  
Allgemeinmedizin

# Schritt für Schritt zum grünen Genuss

Umwelt- und klimafreundlich genießen: Das möchte die Gastronomie der Uniklinik Freiburg ihren Gästen ermöglichen.



In der Zentralküche, dem Casino mit verschiedenen Außenstellen sowie den zwei weiteren Küchen in der Klinik für Tumorbiologie und im Herzzentrum am Campus Bad Krozingen kommen täglich etwa 5.500 Mahlzeiten auf Tisch und Tablett. „Wir legen großen Wert auf regionale, saisonale Lebensmittel und die portionsgenaue Berechnung der Speisen für die Patient\*innenversorgung“, sagt Joachim Tschocke, Abteilungsleiter der Wirtschaftsbetriebe. Aber auch Mehrweggeschirr und besonders wassersparende Spülmaschinen helfen beim nachhaltigen Genuss.



## Mehrweg statt Einweg

Kaffee, Suppen und warme Speisen gibt es auf Wunsch auch im Mehrweggeschirr: Gegen einen Pfandbetrag können Uniklinik-Mitarbeiter\*innen die gewünschten Behälter im Casino und in der Cafeteria in der Killianstraße, im Bistro am Lorenzring, im Café am Ring und im Kiosk Frauenklinik die gewünschten Behälter erstehen und beim nächsten Besuch gegen einen frischen Behälter eintauschen.

## Nachhaltiger Kaffee Genuss

Seit 2021 kommt in die Kaffeeautomaten der Uniklinik-Gastronomie nur noch zertifizierter Biokaffee aus nachhaltigem Anbau, der auch fair gehandelt wird. Wer zum To-go-Becher greift, hält ein Produkt aus 100 Prozent nachwachsenden Rohstof-

fen aus nachhaltiger Forstwirtschaft mit einer biobasierten Beschichtung aus Zuckerrohr in der Hand. Noch nachhaltiger ist der Kaffee Genuss aus dem Mehrweg-becher RECUP, der gegen einen Pfandbetrag in mehreren Cafeterien der Uniklinik Freiburg erhältlich ist.

## Kurze Wege auf den Teller

Je kürzer die Lieferwege, desto besser. Deshalb nimmt die Gastronomie am Klinikum an einer Testphase der Online-Plattform nearbuy teil. Auf ihr kommen Lebensmittel-erzeuger\*innen, Verarbeiter\*innen und Lieferant\*innen mit Profis aus der Außerhausverpflegung zusammen. Über eine digitale Karte sehen sie, wer welche Lebensmittel anbietet, und können neue Kontakte knüpfen.

## Mehr bio, bitte!

Schon seit vielen Jahren serviert die Gastronomie am Klinikum standardmäßig Biokartoffeln, die im Markgräfler Land wachsen und von einem Kooperationspartner der Uniklinik geschält, vorgegart und vakuumiert angeliefert werden. Zudem nimmt die Uniklinik an der bundesweiten Initiative „BioBitte - mehr bio in öffentlichen Küchen“ der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung teil, die mit guten Beispielen und Vernetzung den Anteil an Biolebensmitteln in der Außerhausverpflegung erhöhen möchte.

## Exakt rechnen statt wegwerfen

In der CO<sub>2</sub>-Bilanz der Uniklinik sind die eingekauften Lebensmittel jährlich für rund 3.000 Tonnen CO<sub>2</sub> verantwortlich. Weniger und genauer produzieren ist daher eine wichtige Devise, um Essensreste zu vermeiden. Damit nur auf den Teller kommt, was gerne gegessen wird, fragen Menüassistent\*innen die Patient\*innen nach ihren Essenswünschen. Zudem werden die benötigten Portionen exakt vorberechnet und mit geeichten Schöpfern ausgegeben, um Reste zu vermeiden. Essensreste werden stichprobenartig abgewogen, um festzustellen, ob an den Rezepturen oder Mengenberechnungen etwas geändert werden muss.

## Bewusst genießen

Mit einer Ausstellung zu klimafreundlichen Gerichten Ende Juli und einer Aktionswoche „Klimagerichte mit Food for future“ vom 14. bis 18. August informiert das Personalcasino in der Killianstraße über klimafreundliche Ernährung.



Regionale und saisonale Lebensmittel bereichern das Angebot in der Gastronomie am Klinikum.



Schluck für Schluck ein Genuss: Zertifizierter Biokaffee aus nachhaltigem Anbau im Mehrwegbecher.



## Die WIN-Charta: nachhaltig in drei Dimensionen

Wirtschaftlich, ökologisch und sozial soll die Uniklinik Freiburg handeln. 2019 hat sie mit der Unterzeichnung der sogenannten WIN-Charta ein klares Bekenntnis zu ihrer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung abgelegt.

**N**achhaltiges Denken und Handeln zu fördern ist das Ziel der Charta der baden-württembergischen Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN). In zwölf Leitsätzen beschreibt sie das Nachhaltigkeitsverständnis der teilnehmenden Einrichtungen, das Themen wie Menschenrechte, Sozial- und Umweltbelange, nachhaltige und faire Finanzen und den Kampf gegen Korruption ebenso umfasst wie den regionalen Mehrwert. Aus diesen zwölf Leitsätzen wählt die Uniklinik jedes Jahr zwei Schwerpunkte, die im Nachhaltigkeitsbericht besonders detailliert behandelt werden.

2022 lag ein Fokus auf dem Wohl der mehr als 15.000 Mitarbeiter\*innen: Ihre Bedürfnisse zu kennen und zu berücksichtigen sei besonders wichtig, um eine langfristige Bindung zu erreichen und neue Mitarbeiter\*innen zu gewinnen. Daher wurde Anfang 2022 eine Mitarbeiter\*innenbefragung durchgeführt, um ein aktuelles Stimmungsbild der Belegschaft zu erhalten und entsprechende Maßnahmen einleiten zu können.

Ein weiterer Schwerpunkt des Nachhaltigkeitsberichts 2022 liegt auf dem effizienten und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Aufgrund ihrer Größe und der hohen Anzahl an Patient\*innen, Mitarbeiter\*innen und Besucher\*innen verbraucht die Uniklinik täglich erhebliche Ressourcen. 2022 wurde unter anderem die Digitalisierung der Gehaltsabrechnung vorangetrieben und die Förderung gesunder Ernährung verstärkt, um den Ressourcenverbrauch zu senken, wie sich im Nachhaltigkeitsbericht nachlesen lässt.

Doch auch die übrigen der zwölf Leitsätze der WIN-Charta werden ausführlich behandelt, denn: „Es ist wichtig, unser Handeln in all diesen Bereichen regelmäßig auf den Prüfstand zu stellen. Nur so können wir uns konsequent weiterentwickeln und unseren Beitrag zu einer gesunden, lebenswerten Zukunft leisten“, sagt Prof. Dr. Frederik Wenz, Leitender Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender der Uniklinik.

## Nachhaltig engagiert

Für Dr. Marie Schaudig gehört Klimaschutz unbedingt in eine Gesundheitseinrichtung. „In einem nachhaltigen Krankenhaus sind freie Betten verfügbar, weil gelernt wurde, nicht nur Krankheiten zu therapieren, sondern Gesundheit zu erhalten“, sagt Schaudig. „Was gut für uns ist, ist oft auch gut für die Umwelt, zum Beispiel eine pflanzenbasierte Ernährung. Diese sollte es auch in einem Klinikum geben.“ Als Studentin setzte sie sich unter anderem dafür ein, dass das Wahlfach „Planetary Health“ für Medizinstudierende etabliert wurde. Am Institut für Allgemeinmedizin versucht sie, Nachhaltigkeit im Alltag zu integrieren, indem sie gemeinsam mit Kolleg\*innen Handlungsmöglichkeiten aufzeigt. Darüber hinaus engagiert sie sich bei Health for Future Freiburg.

Dr. Marie Schaudig,  
Institut für  
Allgemeinmedizin



# Volle Kraft in Richtung grüner Zukunft

Strom, Kälte und Wärme möglichst klimaschonend erzeugen und einsetzen: Dafür setzen an der Uniklinik Freiburg zahlreiche Mitarbeiter\*innen ihr Fachwissen und ihre guten Ideen ein. Insbesondere die Teams aus dem Geschäftsbereich 5 – Technik suchen neue Einsparpotenziale und passen Anlagen in den über 160 Gebäuden, Geräte und Prozesse an.



Der Nachfolger des ältesten Heizkessels im klinikeigenen Heizkraftwerk, der 2020 per Kran ausgetauscht wurde, trägt zur Reduzierung der Emissionen bei.

**5.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen** spart die Nutzung von Motor- und Abgaswärme im klinikeigenen Heizkraftwerk seit 2018 jährlich ein.



moderne Hocheffizienz-Pumpen sind bereits im Klinikum im Einsatz und halves 2022, rund 8.000 Kilowattstunden Strom einzusparen.

## Prima Pumpen

Damit läuft es rund: Moderne Hocheffizienz-Pumpen bringen Kälte und Wärme deutlich effektiver ans Ziel als Drehstrom- und Umwälzpumpen. Ihr Austausch ist in vollem Gange, an einigen Heiz- und Kühlregistern sowie Heizzentralen sind mittlerweile 26 Hocheffizienz-Pumpen bereits im Einsatz. Durch den Austausch konnten 2022 rund 8.000 Kilowattstunden Strom und dadurch rund 3.000 Kilogramm CO<sub>2</sub> eingespart werden.

## Strom vom Dach

Die Photovoltaik-Anlagen am Standort Bad Krozingen, auf dem Institut für Infektionsprävention und Krankenhaushygiene und dem Personalcasino liefern zusammen durchschnittlich 360 Megawattstunden Strom pro Jahr, was den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um rund 134 Tonnen jährlich senkt. Auch auf dem Neubau des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin ist eine Anlage geplant. Eine laufende Studie prüft, welche weiteren Dächer sich eignen.



**360 Megawattstunden**

Strom pro Jahr liefern die Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern der Uniklinik Freiburg bisher durchschnittlich, was den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um rund 134 Tonnen jährlich senkt.

## Auf Hochleistungskurs

Das eigene Heizkraftwerk versorgt die Uniklinik am Standort Freiburg mit Strom, Kälte und Wärme sowie die Gebäude der Universität und weitere Einrichtungen mit Fernwärme – und wird stetig effizienter: Die Nutzung von Motor- und Abgaswärme spart seit 2018 jährlich rund 5.000 Tonnen CO<sub>2</sub>. Auch der Austausch des ältesten Heizkessels trug 2020 zur Reduzierung der Emissionen bei. Ergänzend zur Rückgewinnung von Rauchgaswärme wurde eine SCR-Katalysatoranlage eingebaut, mit der innerhalb von zwei Jahren mehr als 10.000 Kilogramm an Stickstoffoxid-Emissionen vermieden werden konnten.

## Grüne Wärme dank Wasserstoff

Die Uniklinik prüft derzeit im Rahmen einer Machbarkeitsstudie, wie eine Umstellung von Erdgas auf Wasserstoff aussehen könnte. Regionale Energieversorger planen eine Anbindung der Oberrhein-Region an die französische Wasserstoff-Infrastruktur und testen bestehende Gasleitungen auf ihre Tauglichkeit. Bei positivem Ausgang könnte die Uniklinik zu den potenziellen Abnehmern zählen und künftig ihre Strom- und Wärmeversorgung durch grün produzierten Wasserstoff CO<sub>2</sub>-neutral gestalten.

So könnte eine Anbindung Freiburgs an das französische Wasserstoffnetz aussehen.





Im Neubau des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin wird ein Kältespeicher mit 1,5 Millionen Liter Fassungsvermögen für Abkühlung sorgen.

### Jedes Grad zählt

Eine kleine Anpassung macht den großen Unterschied: In der Klinik für Augenheilkunde lagern besonders sensible Proben seit 2022 bei  $-70$  Grad Celsius statt  $-80$  Grad Celsius. Dadurch konnte der Stromverbrauch der Ultra-Tiefkühlgeräte mit unterstützendem Einverständnis der Klinikleitung und ohne Abstriche bei der Lagerqualität um 30 Prozent gesenkt werden.

# 30 Prozent

gesenkt werden konnte der Stromverbrauch der Ultra-Tiefkühlgeräte in der Klinik für Augenheilkunde, wo besonders sensible Proben seit 2022 bei  $-70$  Grad Celsius statt  $-80$  Grad Celsius lagern.



### Clever kühlen

Angenehme Temperaturen auch im Sommer: Die verdankt das Interdisziplinäre Tumorzentrum dem Schwarzwaldgrundwasser, dessen Kälte die Betondecken kühlt. Auch im Verwaltungsgebäude werden Temperaturen klimaschonend über eine Betonkernaktivierung gesteuert. Im Neubau des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin ist ein Kältespeicher mit 1,5 Millionen Liter Fassungsvermögen integriert, nachts öffnen sich Fenster zur Abkühlung automatisch.

### Kompakt gespeichert

Im Zentrum für Digitalisierung und Informationstechnologie hilft die Umstellung auf Flash-Speicher gleich doppelt beim Sparen. Dank Flash-Storage lassen sich Daten stärker komprimieren und es kann auf sich drehende Spindeln verzichtet werden. Das Ergebnis: geringerer Energieverbrauch und weniger Platzbedarf.

## Versteckte Klimakiller im OP

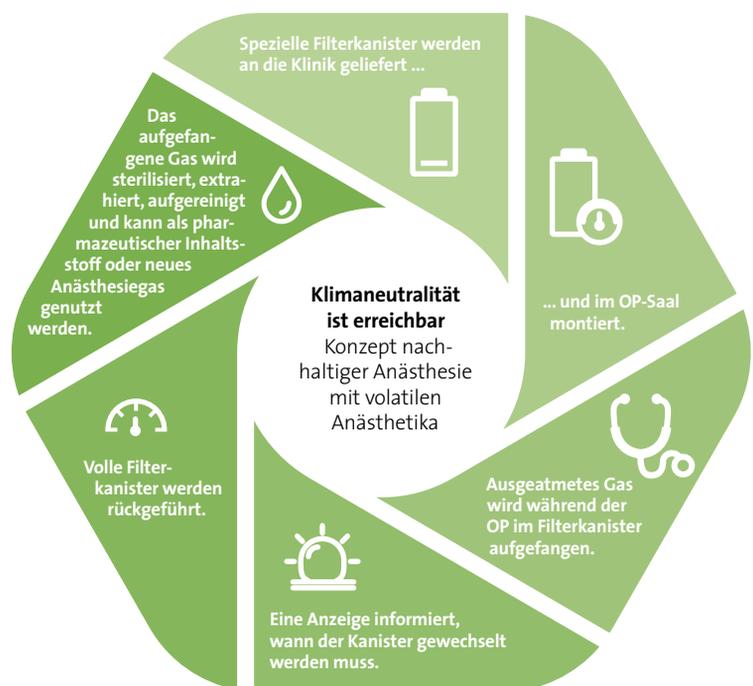
Das Austauschen und Recyclen von Narkosegasen macht Operationen deutlich klimafreundlicher.



Viele Narkosegase, die heute bei Operationen eingesetzt werden, sind echte Klimakiller. Als besonders schädlich gilt dabei Desfluran, das sich rund 2.500-mal so stark auf das Klima auswirkt wie Kohlendioxid. „Eine sechsstündige Operation mit Desfluran ist mit einer Fahrt von Freiburg nach Südafrika vergleichbar“, sagt Professor Dr. Hartmut Bürkle, Ärztlicher Direktor der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin der Uniklinik Freiburg. Darum entwickelt Bürkle mit

seinem Team schon seit vielen Jahren klimaschonendere Narkoseverfahren. „Wir setzen dabei auf die Strategie vermeiden und recyceln“, sagt Bürkle.

So wurde Desfluran klinikumsweit durch weniger schädliche Anästhetika ersetzt. Dank speziell weiterentwickelter sogenannter Minimal-Flow-Techniken wird außerdem – bei gleicher Sicherheit für die Patient\*innen – deutlich weniger Narkosegas verwendet. „Durch die von uns etablierten Verfahren schrumpft der Klimaeffekt einer Sechsstundenoperation auf eine Fahrt nach Emmendingen zusammen“, verdeutlicht es Bürkle. Außerdem werden Narkosegase am Standort Bad Krozingen direkt im OP-Saal in einem Filter aufgefangen und können später komplett recycelt werden. An der Einführung für den Standort Freiburg wird aktuell gearbeitet.



Narkosegase lassen sich direkt im OP-Saal in Filterkanistern auffangen und später komplett recyceln, um klimaschädliche Emissionen zu vermeiden.

# Der Freiburger Uniklinik-Wald

Loch buddeln, Pflanzen einsetzen, gut festdrücken und schützen: Mitte April haben Mitarbeiter\*innen der Uniklinik Freiburg eine brachliegende Waldfläche in Burg-Höfen bei Kirchzarten gemeinsam aufgeforstet. Auch einige Kinder der klinikeigenen Kindertagesstätte haben fleißig mitgemacht. Die Uniklinik hatte die Laub- und Nadelbäume an das nachhaltige Aufforstungsprojekt gespendet und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Natur und des Klimas.



*Bunt gemischte Truppe: Bevor es in den Wald geht, lernen die Mitarbeiter\*innen und Kita-Kinder in großer Runde, wie nachhaltige Aufforstung im Schwarzwald gelingen kann.*



**1.000**

**Bäume** hat die Uniklinik zur nachhaltigen Aufforstung eines brachliegenden Waldstücks gespendet.



*Bäume pflanzen ist ein Kinderspiel: Erst wird gebuddelt, ...*



*... dann wird die junge Pflanze vorsichtig in das Erdloch eingesetzt ...*



*... und mit einem Holzstab stabilisiert.*

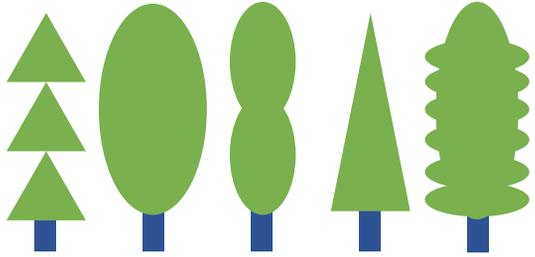


*Anschließend wurden die Pflänzchen mit einem festen Verbisschutz aus Karton ausgestattet, um sie vor Wind und Wildtieren zu schützen.*

**500**

**Bäume** haben die Mitarbeiter\*innen gemeinsam mit Kindern der klinikeigenen Kita selbst gepflanzt.

# entsteht



Statt einer Monokultur wächst im Freiburger Uniklinik-Wald künftig ein Mischwald aus **Ahorn, Esskastanie, Vogelkirsche und Douglasie.**

*Geschafft! Noch lässt die frisch bepflanzte Fläche den Blick in die Ebene zu. In den kommenden Jahren wird hier der Freiburger Uniklinik-Wald heranwachsen.*



*„Ich versuche möglichst nachhaltig zu handeln – für die Kinder, die ihre ganze Zukunft noch vor sich haben“, sagt Frank Jentsch, der für den Lebensmitteleinkauf im Personalcasino der Uniklinik zuständig ist und dabei besonderen Wert auf regionale und Bioprodukte legt.*



Ein Video zur Pflanzaktion gibt es hier:



## Nachhaltig engagiert

„In der Natur komme ich zur Ruhe“, erzählt Sara Steiner. „Deshalb möchte ich sie schützen und das auch meinen Kindern mitgeben.“ Privat achtet die Compliance-Koordinatorin aus der Stabsstelle Governance und Qualität darauf, nur zu kaufen, was wirklich gebraucht wird. Beruflich arbeitet sie seit 2020 am jährlichen Nachhaltigkeitsbericht des Klinikums mit: „So habe ich viele Aspekte kennengelernt, auf die ich sonst kaum gestoßen wäre. Zum Beispiel ist es wichtig, andere Lösungen für Einmalinstrumente zu finden“, sagt Steiner. Gemeinsam mit ihrer Abteilung sammelt sie bei Aktionen von „Freiburg packt an“ Laub oder Müll und befreit den Dorfbach von unerwünschten Pflanzen.

Sara Steiner,  
Compliance-Koordinatorin,  
Stabsstelle Governance  
und Qualität





## Nachhaltig engagiert

Eigentlich arbeitet Sven Krauß als Operationstechnischer Assistent (OTA) in der Klinik für Dermatologie und Venerologie an der Uniklinik Freiburg. Doch manchmal tauscht er seine Arbeitsinstrumente gegen seine Musikinstrumente. Unter dem Namen „Pandura“ veröffentlicht er Musik, die unter anderem Walgeräusche imitiert. Mit seinem Song „Cry of the Seas“ lief eine Spendenkampagne beim World Wide Fund For Nature (WWF). Krauß möchte auf das Aussterben der Wale aufmerksam machen. „Es ist an der Zeit, dem Meer die Aufmerksamkeit zu schenken, die es verdient“, sagt Krauß.

Sven Krauß, Operationstechnischer Assistent, Klinik für Dermatologie und Venerologie

# Umwelt- freundlich mobil

Wie kann ein Klinikum den Alltag von Mitarbeiter\*innen, Patient\*innen und Besucher\*innen durch Mobilitätslösungen erleichtern? Von einem Zuschuss zum Jobticket über Servicestationen für Fahrräder und Ladeschränke für E-Bike-Akkus bis hin zur emissionsarmen Abfallbeseitigung in den Außenbereichen: So geht umweltfreundliche Mobilität an der Uniklinik Freiburg.

### Erstklassige Mobilität

Die Uniklinik Freiburg wurde im Herbst 2022 mit dem MobilSiegel der Stadt Freiburg als eines von 20 Unternehmen für ihre klimafreundliche Mobilität ausgezeichnet. „Mit Jobtickets, Fahrradabstellplätzen, einem Elektrofuhrpark oder Dienstreisen mit der Bahn leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit an unserem Klinikum und fördern gleichzeitig die Gesundheit unserer Mitarbeiter\*innen, wenn sie mit dem Rad zur Arbeit kommen“, sagt Anja Simon, Kaufmännische Direktion der Uniklinik.



Die Kaufmännische Direktorin der Uniklinik Anja Simon (rechts) nimmt gemeinsam mit Marcus Eckerfeld (links), Abteilungsleiter Gebäudemanagement im Geschäftsbereich 3 – Dienstleistungen, die Trophäe von Freiburgs Oberbürgermeister Martin Horn entgegen.



### Radeln für das Klima

Bereits drei Mal konnte die Uniklinik beim bundesweiten Wettbewerb „Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima“ innerhalb der Stadt Freiburg als Team mit den meisten Gesamtkilometern glänzen. Auch in diesem Jahr hat die Uniklinik wieder eine Spitzenposition eingefahren. Bei dem Wettbewerb sollen binnen 21 Tagen so viele Wege wie möglich mit dem Fahrrad oder E-Bike zurückgelegt werden.



*Als bestes Unterteam der Uniklinik freuten sich die Mitarbeiter\*innen der Interdisziplinären Medizinischen Intensivtherapie (IMIT) 2022 über eine gesunde Stärkung, die sie als Überraschung vom Klinikum erhalten haben.*



### Save the date: Mobilitätstag am 28. September

Vom Fahrradaktionstag zum Mobilitätstag: Umweltfreundliche Fortbewegung ist viel mehr als nur Radeln. Deswegen lädt die Arbeitsgemeinschaft „Umweltfreundlich zum Betrieb“ der Uniklinik am Donnerstag, 28. September zum Mobilitätstag in den Klinikpark ein. Geplant sind Infostände, Mitmachangebote und eine mobile Fahrradwerkstatt. Detaillierte Infos folgen im Intranet.

### Umweltfreundliche Infrastruktur

Die Mobilitätswende schreitet auch an der Uniklinik voran. Neben Ladestationen für Elektrofahrzeuge gibt es seit Anfang 2023 an vier Standorten in Freiburg und Bad Krozingen Ladeschränke für E-Bike-Akkus. Nach und nach wird auch der Fuhrpark auf Elektroantrieb umgestellt: Bereits jetzt sind acht E-Fahrzeuge im Pool sowie zwei E-Gefährte zur emissionsarmen Abfallbeseitigung. Weitere E-Fahrzeuge sind geplant, beispielsweise für die umweltfreundliche Auslieferung der Post.



*Oben: Die E-Flotte ist bestens zu erkennen. Die Uniklinik fährt grün – Medizin mit Herz & E-Power.*

*Links: Mit diesen beiden emissionsarmen Fahrzeugen werden die Außenbereiche des Klinikums von Müll befreit.*



**i** Mehr Infos zu den Ladeschränken finden Sie im Intranet unter dem Stichwort „Ladeschränke“.

### Zwei Tickets, viele Möglichkeiten

Viele Mitarbeiter\*innen der Uniklinik kommen dank des Jobtickets UKF günstiger mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit. Die Uniklinik bezuschusst die persönliche Regio-Jahreskarte mit 50 Prozent. Seit der Einführung des Deutschlandtickets im April können Mitarbeiter\*innen zwischen dem Jobticket UKF und dem Deutschland-Ticket Job wählen, das ebenfalls mit 50 Prozent bezuschusst wird.



**i** Mehr Infos zu den bezuschussten Tickets finden Sie im Intranet unter **Services / Angebote > Jobticket**

**ZWEITES LEBEN FÜR  
GEBRAUCHTES**

Mit wenigen Klicks zum neuen Tisch: Über die interne Plattform „Marktplatz MaWi“ der Abteilung für Materialwirtschaft können Uniklinik-Mitarbeiter\*innen gebrauchtes und frei zur Verfügung stehendes Klinikinventar kostenfrei für ihre Station oder Abteilung reservieren und bestellen. Im Angebot sind beispielsweise Büroschränke, Stühle oder Stehtische, die andersorts aussortiert wurden. Ein Transportauftrag wird automatisch generiert, auch ein Wunschliefertermin kann eingegeben werden.

„Mit dem Angebot schließen wir eine Lücke zwischen Angebot und Nachfrage“, sagt Ralph Vögtle, Projektmanager Einkauf Investitionsgüter: Bei geplanten Neu- und Umbauten können dank einer Wiederverwendung von Möbeln und anderem Inventar doppelte Anschaffungen vermieden und Ressourcen geschont werden.



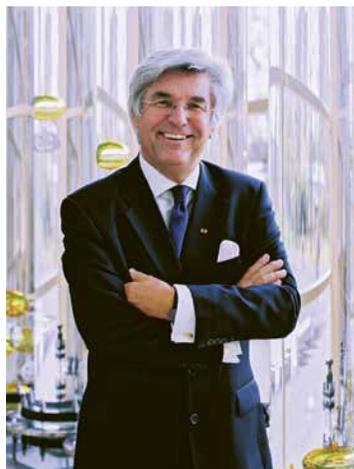
**Fahrrad gesucht?**

Am Samstag, 16. September versteigert die Uniklinik Freiburg ab 12 Uhr rund 200 Fundräder auf dem Gelände der Gärtnerei bei der Lehener Straße 86. Von 10 Uhr bis 16 Uhr lässt sich außerdem beim Mitarbeiter\*innen-Flohmarkt viel Nützliches und Schönes entdecken.

**i** Mehr zum Marktplatz MaWi finden Sie im Intranet unter **Services / Angebote > Marktplatz MaWi**

# Für den Klimaschutz mobilisieren

Seit 2018 nimmt die Uniklinik Freiburg am Projekt „Klimaretter – Lebensretter“ der Stiftung viamedica teil. Im Interview beschreibt der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Prof. Dr. Franz Daschner seine Vision eines nachhaltigen Gesundheitswesens.



Sie haben 30 Jahre lang das Institut für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene an der Uniklinik Freiburg geleitet. Wie kam es zur Gründung der Stiftung viamedica?

Im Institut haben wir mit rund 30 engagierten Mitarbeitenden einige wichtige Initiativen für den Umweltschutz vorangebracht, wofür ich 2000 den Deutschen Umweltpreis erhielt. Traditionsgemäß habe ich das Preisgeld genutzt, um diese Arbeit im Rahmen der Stiftung viamedica fortzuführen. Unser erstes größeres Vorhaben war die Einführung von Biokost in Kliniken. Mittlerweile reichen unsere Projekte von Informationskampagnen zur Antibiotika-Resistenz über die Verbesserung der Energieeffizienz in Pflegeheimen bis hin zur Optimierung von Hygienestandards.

Prof. Daschner, Sie werden zurecht als Pionier für Nachhaltigkeit und Umweltschutz im Gesundheitswesen bezeichnet. Wie schätzen Sie die Rolle der Kliniken beim Klimaschutz ein?

Energie, Verbrauchsmaterialien, Ernährung, Mobilität – in all diesen Bereichen müssen Kliniken ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduzieren, damit wir die Klimaschutzziele erreichen und Gesundheitsversorgung zu vertretbaren Kosten gewährleisten können. Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften sind mittlerweile auf den Tagesordnungen der Klinikvorstände angekommen. Trotzdem liegt noch ein weiter Weg vor uns. Ich bin aber optimistisch, dass wir einen Beitrag zur Transformation hin zur Klimaneutralität leisten können.

**KLIMA+RETTET  
LEBENS**

**Prof. Dr. Franz Daschner**

war von 1976 bis 2006 Direktor des Instituts für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene am Universitätsklinikum Freiburg. 2000 erhielt er den Deutschen Umweltpreis und gründete mit dem Preisgeld die Stiftung viamedica – Stiftung für eine gesunde Medizin, als deren Vorstandsvorsitzender er tätig ist. 2018 wurde er für sein Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz erster Klasse ausgezeichnet.



# Blatt für Blatt

Ein Abwärtstrend mit positiver Wirkung: Der Papierverbrauch an der Uniklinik Freiburg wird von Jahr zu Jahr weniger. Von 2009 bis 2022 ist die Menge der Hauptsorten um 18 Prozent gesunken – trotz einer steigenden Anzahl an Mitarbeiter\*innen und dem Zusammenschluss mit dem Campus Bad Krozingen.



Vor allem durch den Einsatz von Recycling- statt Primärfaserpapier können bei den Kopier- und Multifunktionspapieren Ressourcen gespart werden. 25 Tonnen Emissionen von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) wurden dadurch allein im Jahr 2022 vermieden, wie die Kommission Umwelt und Nachhaltigkeit (KUNA) an der Uniklinik ermittelt hat. Dies entspricht über 155.000 eingesparten Personenkilometern im Autoverkehr.

Auch der erfolgreich eingeführte digitale Entgeltnachweis, bei dem bereits rund 3.000 Mitarbeiter\*innen dabei sind, trägt dazu bei, monatlich Blatt für Blatt den Papierverbrauch zu reduzieren.

Durch den bewussten Umgang mit Papier und den Einsatz digitaler Alternativen können wertvolle Ressourcen geschont und Treibhausgasemissionen verringert werden – dies sind wichtige Aspekte im Streben der Uniklinik nach Nachhaltigkeit und Umweltschutz.

## i

### Die KUNA

Wie setzt sich die Uniklinik für Umweltschutz und Nachhaltigkeit ein? Aktuelle Entwicklungen hierzu finden Sie in den Sitzungsprotokollen der klinikumseigenen Kommission Umwelt und Nachhaltigkeit (KUNA). Die KUNA analysiert die Umweltauswirkungen des Krankenhausbetriebs und fördert Initiativen, die sich für nachhaltiges Wirtschaften an der Uniklinik starkmachen.

Auf der Intranetseite der KUNA finden Sie unter anderem die Sitzungstermine, Protokolle oder weiterführendes Informationsmaterial.

**Intranet > Services / Angebote > KUNA**

## Nachhaltig engagiert

„Der Gesundheitssektor ist für ca. fünf Prozent der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich. Angesichts der immensen Herausforderungen durch die Klimakrise sehe ich uns als Gesundheitspersonal in einer großen Verantwortung“, erzählt Dr. Esther Tautz. Die Fachärztin und ihre Kolleg\*innen der Interdisziplinären Medizinischen Intensivtherapie suchen mit der Kommission für Umwelt und Nachhaltigkeit KUNA u. a. nach Möglichkeiten, den Verbrauch von Einwegprodukten zu reduzieren.

Privat kauft sie gerne regional und ökologisch angebaute Lebensmittel direkt auf dem Markt und lebt ohne eigenes Auto.

„Im Klinikum fühlt man sich oft als Einzelkämpfer, wenn man sich um konkrete Maßnahmen bemüht“, sagt Tautz. „Ich würde mir eine engere Vernetzung und mehr Fokus auf das Thema Nachhaltigkeit wünschen – und zwar auf jeder Organisationsebene.“

Dr. Esther Tautz,  
Interdisziplinäre Medizinische  
Intensivtherapie



# FrISCHE Ideen gesucht

Reichen Sie jetzt Ihre Ideen für ein nachhaltigeres Klinikum bei der Sonderrunde des Ideenmanagements ein.



Auf LED-Leuchten umstellen

**D**amit gute Ideen an der richtigen Stelle landen, können Mitarbeiter\*innen der Uniklinik diese seit 2020 über ein Online-Formular beim Ideenmanagement einreichen. Nun startet eine Sonderrunde mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit: Gesucht werden frISCHE Ideen, wie die Uniklinik in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht nachhaltiger oder umwelt- und klimaschonender werden kann.

Sie haben eine konkrete Idee, die nicht von den Energiespartipps auf dieser Seite abgedeckt wird und die nicht bereits beim Ideenmanagement oder beim Energiesparwettbewerb im Herbst 2022 eingereicht wurde? Das Team vom Ideenmanagement freut sich auf Ihre Einreichung! Beschreiben Sie per Online-Formular bis 15. September 2023 möglichst konkret, welche Verbesserungsmaßnahme Sie vorschlagen und welche Vorteile diese Maßnahme haben könnte.

Nach einer ersten Sichtung auf Realisierbarkeit durch Fachexpert\*innen wird Ihre Idee der Bewertungskommission vorgelegt. Gute Ideen werden dann vom Klinikumsvorstand je nach Nutzen und Reichweite mit einer Geldprämie von bis zu 10.000 Euro brutto belohnt. Professor Dr. Franz Daschner von der Stiftung viamedica unterstützt den Klinikumsvorstand mit seiner Fachexpertise bei der Bewertung der Ideen.

Das Online-Formular sowie weitere Infos finden Sie im Intranet unter Services / Angebote > Ideenmanagement



E-Mails archivieren



Hände nur mit kaltem Wasser waschen

## ENERGIE SPAREN

Jeder Beitrag zählt!



### STROMFRESSER ABSCHALTEN

Gemeinsam genutzte Geräte wie zum Beispiel Beamer oder Kaffeemaschinen ausschalten. Absprachen im Team helfen!



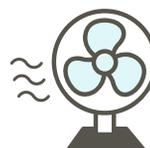
### GERÄTE NICHT IM STANDBY

PCs und Bildschirme am Arbeitsplatz bei Feierabend oder längeren Abwesenheiten nicht nur in Standby versetzen, sondern ganz ausschalten. Das geht schnell über Schaltersteckdosen.



### LICHT AUS

Licht am Arbeitsplatz, in den Sozial- und Gemeinschaftsräumen, Toiletten und Duschen konsequent bei Nichtnutzung ausschalten.



### FRISCHE LUFT

Mobile Ventilatoren und Lüfter abschalten bei Abwesenheit.



### RICHTIGE TEMPERATUR

Raumtemperatur anpassen: wärmer im Sommer, kälter im Winter.



### SPARSAM MIT WARMWASSER

Spülmaschinen voll befüllen und mit ECO-Programm laufen lassen.





**Auch mit Zeitschaltuhren kann Energie gespart werden:** Geräte wie PCs oder Bildschirme bleiben dann nicht versehentlich die ganze Nacht angeschaltet. Über das Bestellsystem Bessy können diese günstig bestellt werden (Bestellnummer: 60210541) – ausgezeichnete Idee beim Ideenwettbewerb „Energiesparen am Klinikum“ 2022.



**Im Pilotversuch bewährt haben sich Sticker, die einem Ampelsystem folgen und Geräte kennzeichnen,** die ausgeschaltet werden können (grün), längere Zeit fürs Hochfahren benötigen (gelb) oder immer ans Stromnetz angeschlossen bleiben müssen (rot) – ausgezeichnete Idee beim Ideenwettbewerb „Energiesparen am Klinikum“ 2022.



**Kleine Hinweisschilder, insbesondere in Patient\*innentoiletten, erinnern daran das Licht auszuschalten,** wenn es nicht nach einiger Zeit von selbst ausgeht – ausgezeichnete Idee beim Ideenwettbewerb „Energiesparen am Klinikum“ 2022.

## Lernen in nachhaltiger Umgebung



**H**ell, freundlich und hervorragend ausgestattet: Die neuen Unterrichtsräume der Akademie für Medizinische Berufe der Uniklinik Freiburg lassen keine Wünsche offen. Der Anbau in der Einsteinstraße in Holzbauweise folgt nachhaltigen Baustandards, wurde von der Stabsstelle Bau- und Entwicklungsplanung realisiert und ermöglicht abwechslungsreichen Unterricht mit aktueller Technik. Die Baukosten von 1,7 Millionen Euro wurden aus klinikeigenen Mitteln finanziert.

„Der überwiegende Teil der Tragkonstruktion, die Außenverkleidung und die Innendecken bestehen aus einheimischem Waldbestand. Das von den Bäumen aus der Luft gefilterte CO<sub>2</sub> bleibt im Gebäude gespeichert, wodurch die Klimabilanz des Gebäudes sehr gut ist“, erläutert Karl-Heinz Gilgin, Leiter der Stabsstelle Bau- und Entwicklungsplanung. Eine Luft-Wasser-Wärmepumpe mit einem Speichervolumen von 200 Litern sorgt über eine Fuß-

bodenheizung, die bei hohen Außentemperaturen auch zur Kühlung genutzt werden kann, für ein angenehmes Raumklima. Im Inneren macht eine moderne Ausstattung abwechslungsreiches Lernen möglich: „Smartboards und WLAN schaffen zusammen mit der tollen Raumatmosphäre ein Lernumfeld, wie man es sich wünscht“, sagt Akademieleiter Franz-Josef Overhoff.



„ Der überwiegende Teil der Tragkonstruktion, die Außenverkleidung und die Innendecken bestehen aus einheimischem Waldbestand.

## Service für Beschäftigte

### BERATUNG IM ÜBERBLICK

Sie benötigen Unterstützung bei Belastungen, haben Fragen zu Prävention, Erkrankung oder Wiedereingliederung oder suchen Fachberatung bei Konflikten? Hier helfen die Beratungseinrichtungen für Beschäftigte weiter. Am Info-Telefon berät Sie eine Fachperson vertraulich, wer auf Ihr Anliegen spezialisiert ist:

Zentrales Info-Telefon

 **61333**

**i** Infos und Ansprechpartner\*innen finden Sie im Intranet unter **Services/Angebote**  
 ▶ **Beratung für Beschäftigte**

Sie können die Anlaufstellen auch jederzeit direkt kontaktieren.

### FORTBILDUNGSANGEBOTE

Im Katalog des Fachbereichs Fortbildung finden Sie zahlreiche Angebote unter anderem zu Betriebswirtschaft und Recht, Führung und Management, Gesundheit, Persönlichkeit oder IT sowie Pflichtfortbildungen und Weiterbildungen.

**i** Den Fortbildungskatalog finden Sie im Intranet unter **Services/Angebote**  
 ▶ **Fortbildung**

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Universitätsklinikum Freiburg  
**Verantwortlich:** Benjamin Waschow, Leiter Unternehmenskommunikation  
**Redaktion:** Hanna Lippitz  
**Autorinnen dieser Ausgabe:** Johannes Faber, Linda Kratschmayr, Hanna Lippitz, Inga Schneider, Lisa Wolters  
**Anschrift:** Breisacher Straße 153, 79110 Freiburg  
 Tel.: 0761 270-20060  
 redaktion@uniklinik-freiburg.de  
 www.uniklinik-freiburg.de  
**Fotos:** Britt Schilling/Universitätsklinikum Freiburg, Dorling Kindersley Verlag, DuMont Reiseverlag, Hanser Verlag, Health Team Vienna, Knauer Taschenbuch Verlag, Patrick Seeger / Freiburger Verkehrs AG, privat, reCup GmbH, smarticular Verlag, Universitätsklinikum Freiburg  
**Illustration:** iStock.com/ananeline, art-skvortsova, browndogstudios, cveiv, elenabs, leremy, luplupme, Rakdee, UzStudio, Vecteezy.com  
**Gestaltung und Produktion:** Ketchum GmbH, K.-Kollwitz-Ufer 79, 01309 Dresden  
**Druck:** Badische Offsetdruck Lehr GmbH, Hinlehreweg 9, 77933 Lahr



Ein Zuhause für bedrohte Arten: Seit 2018 steht das etwa 2,20 Meter große Insektenhaus im Klinikpark. In seinen zahllosen Bambus- und Schilfröhrchen finden verschiedene Wildbienen- und Wespenarten Unterschlupf. Die nichtstaatenbildenden, friedlichen Insekten bestäuben Bäume und Blumen und sorgen so für den Fortbestand

der Pflanzenwelt. Sie finden ebenso wie viele weitere bedrohte Insektenarten Nahrung in den Wildblumenwiesen am Klinikum. In luftiger Höhe dagegen hausen die Mauer- und Alpensegler, für die Nistkästen an mehreren Gebäuden in der Hauptstraße, der Lehener Straße sowie am Lorenzring angebracht wurden.



## Gewinnspiel

Lust auf interessanten Lesestoff rund ums Thema Nachhaltigkeit? Jetzt am Gewinnspiel teilnehmen und mit etwas Glück eines dieser Bücher gewinnen!

Das Sachbuch „Lebendige Nacht. Vom verborgenen Leben der Tiere“ von Sophia Kimmig, Hanser Verlag; der Reisebericht „Über Land“ von Raynor Winn, DuMont Reiseverlag; die Biografie „Natur. Einsamkeit. Glück. Mein Leben in der Wildnis Lapplands“ von Barbara Willen, Knauer Taschenbuch Verlag; den Ratgeber „Das Plastiksparbuch“ aus dem smarticular Verlag;

das Kochbuch „Cucina vegetariana. Vegetarische Rezepte aus Italien“ von Cettina Vicenzino, Dorling Kindersley Verlag.

**Bitte schreiben Sie uns eine Mail mit Ihren vollständigen Kontaktdaten und dem Titel eines Buches, das Sie gewinnen möchten, an: redaktion@uniklinik-freiburg.de**

**Betreff:**  
 amPuls-Gewinnspiel 3/2023  
**Einsendeschluss:**  
 30. August 2023

Namen und Arbeitsbereiche der Gewinner\*innen werden in der kommenden Ausgabe veröffent-

licht. Die Gewinne werden per Hauspost zugestellt.

Herzlichen Glückwunsch an folgende Gewinner\*innen des Gewinnspiels in amPuls 2/2023: Erik de Frenne, Klinische Pharmakologie/Klinik für Kardiologie und Angiologie: „Das Kind der Lügen“; Claudia Franke, Soziale Beratung und Überleitungsmanagement: „Ein Stern macht noch keinen Himmel“; Emriye Gül, Interdisziplinäre Internistische Intensivmedizin IMIT: „Rausch & Freiheit“; Michael Hagedorn, Geschäftsbereich 4 – Personal: „Die Tochter der Rebellion“; Irene Hiob, Neurologische Intensivstation 2: „Das Wenige und das Wesentliche“.